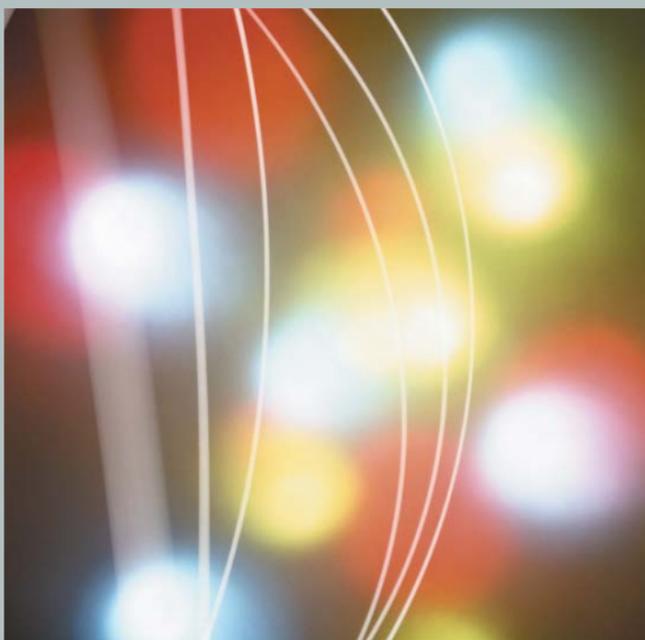




euromicron
Aktiengesellschaft



**Zwischenbericht
3. Quartal 2002**

Die euromicron Aktie



euromicron Konzern auf einen Blick

Zeitraum vom 01.01. – 30.09.	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Veränderung ¹⁾²⁾
Konzernumsatz	105,9	130,5	-18,9 %
Umsatz nach Geschäftsfeldern			
■ Lichtwellenleitertechnik	37,9	36,1	5,0 %
■ Industriebeteiligungen	68,0	94,4	-28,0 %
EBIT Konzern	11,7	13,5	-13,3 %
EBT Konzern	9,7	11,4	-14,9 %
Periodenüberschuss	7,3	5,8	25,9 %
Anzahl der Aktien (in Tausend)	4.660	4.660	
Gewinn pro Aktie (in EUR)	1,57	1,25	25,9 %
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	1.181	1.348	-12,4 %

1) Prozentangaben auf Basis von Mio. EUR.

2) Das Geschäftsfeld Industriebeteiligungen wurde nach Abverkauf von 6 Unternehmen neu zusammengesetzt. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist daher nur sehr eingeschränkt gegeben.

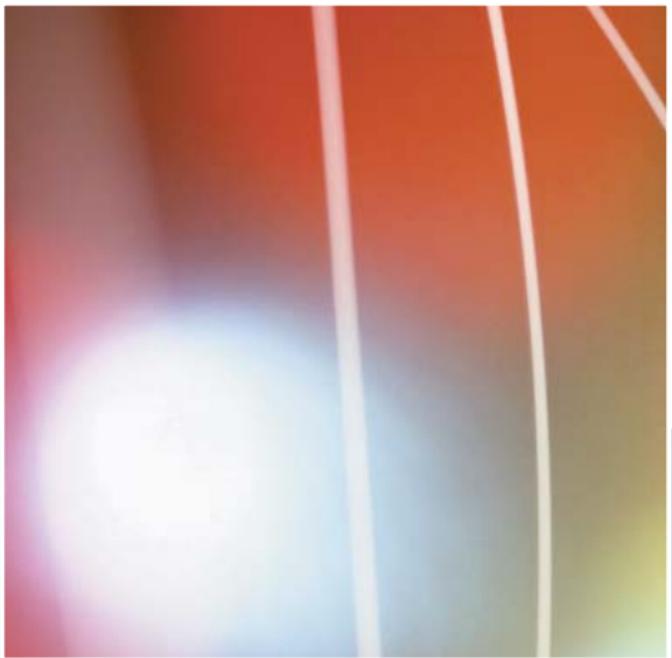
(ungeprüft nach US-GAAP)

Aktionärsstruktur

Aktien von Vorstand und Aufsichtsrat	Anzahl Aktien
Vorstand	
Dr. Willibald Späth	200
Dr. Edgar Bernardi	–
Aufsichtsrat	
Dieter Jeschke	–
Dipl.-Ing. Diether Schaudel	–
Dietmar Hermle	–
Dr. Hermann Martin*	–
Joachim Kletzin*	–
Hermann Fleischer*	ca. 20

* ab 29. Juli 2002

Lichtwellenleitertechnik im Focus



Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

eine verhaltene, aber dennoch zufrieden stellende Geschäftsentwicklung prägte das laufende Geschäftsjahr auch im 3. Quartal. Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2002 folgten den Prognosen einer kritischen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, auf die im Halbjahresbericht 2002 bereits hingewiesen wurde.

Das Geschäftsjahr der euromicron-Gruppe ist nach einem schwachen Sommerquartal auch weiterhin geprägt von geringer Investitionsbereitschaft des Marktes, von verhaltenem Geschäft, starkem Preisdruck und darunter leidenden Margen. Das zurückhaltende Investitionsklima erweist sich zwischenzeitlich als deutliche Wachstumsbremse für unser Geschäft.

Dennoch wurde ein Teil des aus Verkäufen gewonnenen, zusätzlichen Liquiditätseffektes für die Akquisition eines Unternehmens im Bereich Netzwerktechnik/Lichtwellenleitertechnologie eingesetzt. Mit dem Kauf der Pfeiffer GmbH konnte ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Systemhaus zurückgelegt werden, wodurch ein Jahresvolumen im neuen Kerngeschäft von ca. 70 Millionen EUR Umsatz erreicht wird. Durch die 100-prozentige Übernahme haben wir den nächsten Schritt der Akquisitionsstrategie umgesetzt und die Flächendeckung im Südwesten Deutschlands ausgebaut, um zukünftig bundesweit als kompetenter Geschäftspartner im Projekt- und Systemgeschäft qualifizierte Netzwerke zu erstellen. Weitere Akquisitionen wurden entsprechend weit vorangebracht und befinden sich im LOI-(letter of intent) bzw. im endverhandelten Status.

Der konsolidierte Gesamtumsatz der Gruppe im Geschäftsjahr 2002 liegt aufgrund der Unternehmensverkäufe und aufgrund des anhaltenden Investitionsstopps vor allem im Carrier-Markt niedriger als geplant, entspricht aber den bereits getroffenen Aussagen zum Halbjahr 2002. Die schwache Konjunktur, insbesondere im IT- und Telekommuni-

kationsmarkt, hat zu erheblichen Projektverschiebungen seitens der Auftraggeber geführt. Eine stark umkämpfte Auftragsituation und die erwähnte anhaltende Investitionszurückhaltung im Bereich des WAN-Marktes und zwischenzeitlich auch im Stadtnetzbereich machen sich neben dem Umsatz auch im Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres bemerkbar.

Nach einer erfolgreichen Umsetzung der 1. Stufe der Desinvestment-Strategie wurden die verbliebenen Unternehmen aus den Geschäftsbereichen Energiemanagement und Beteiligungen im Segment Industriebeteiligungen zusammengefasst. Dieser Geschäftsbereich beinhaltet nunmehr die Unternehmen FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH, Lechmotoren GmbH, ELABO GmbH sowie elkosta security systems GmbH und Co. KG mit deren Tochtergesellschaft elkosta UK Ltd. Die Verkaufsverhandlungen für diese restlichen Industriebeteiligungen wurden im 3. Quartal intensiv betrieben und werden auch im folgenden Quartal fortgeführt, um die Verkäufe im ersten Halbjahr 2003 umzusetzen.

Im Bereich Investor Relations und Marketing wurde, wie bereits angekündigt, der nächste Messeauftritt vorbereitet. Die euromicron-Gruppe wird vom 19.-21. November 2002 auf der exponet in Köln einen weiteren gemeinsamen Messeauftritt aller Unternehmen der Lichtwellenleitertechnik realisieren. Erstmals wird auf der exponet der gemeinschaftliche „**Produkt- und Leistungskatalog**“ vorgestellt, der die Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Gruppe als Systemanbieter im Bereich Netzwerktechnik/Lichtwellenleitertechnologie für unsere Kunden verdeutlichen und den Weg gemeinsamer Vertriebsaktivitäten unterstützen wird. Einen weiteren Schwerpunkt haben wir auf die Förderung des Bekanntheitsgrades innerhalb der Fachwelt gelegt und durch zwei Artikel innerhalb des Berichtszeitraumes die Präsenz der euromicron AG in den Fachmedien ausgeweitet. Kunden, Aktionäre und Geschäftsfreunde finden diese auf unserer Homepage www.euromicron.de

Im laufenden Geschäftsjahr hat sich die Marktposition der euromicron-Gruppe deutlich positiv entwickelt. Die Solidität



und die vorhandene Finanzstärke des Unternehmens sorgen für eine hohe Anerkennung im Markt. Die euromicron wurde in wichtigen und anspruchsvollen Projekten als Geschäftspartner und Lieferant beauftragt, was für die ausgezeichnete Qualität der Produkte und Dienstleistungen spricht. Insbesondere die bundesweit anerkannten Kompetenzen in der Planung, Integration und Betreuung von hochwertigen Rechenzentrumsnetzen führten zu einer erfreulichen Umsatz- und Ergebnissteigerung in diesem Geschäftsfeld.

Wie bereits im Halbjahresbericht 2002 aufgezeigt, ist zu erwarten, dass auch das letzte Quartal im laufenden Geschäftsjahr 2002 von einer schwachen allgemeinerwirtschaftlichen Lage, Investitionsstaus und Auftragsverschiebungen geprägt sein wird.

Die euromicron wird dieser Entwicklung Rechnung tragen und die Struktur der Gruppe und der Einzelunternehmen konsequent der schwierigen Marktentwicklung anpassen, weiterhin auf Qualität und Finanzstärke bauen und die Entwicklung zu einer anerkannten Netzwerkgesellschaft weiter voranbringen, um Aktionären und Mitarbeitern die gute Perspektive zu erhalten.

Frankfurt am Main, im November 2002

Der Vorstand

Umsatz und Ergebnis

euromicron Konzern

Umsatzentwicklung konsolidiert

für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.

Geschäftsfelder	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Veränderung*
Lichtwellenleitertechnik	37,9	36,1	5,0 %
Industriebeteiligungen	68,0	94,4	-28,0 %
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	105,9	130,5	-18,9 %
davon Inland	88,3	101,4	-12,9 %
davon Export	17,6	29,1	-39,5 %

(ungeprüft nach US-GAAP)

* Das Geschäftsfeld Industriebeteiligungen wurde nach Abverkauf von 6 Unternehmen neu zusammengesetzt. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist daher nur sehr eingeschränkt gegeben.

Wie bereits im Halbjahresbericht 2002 angekündigt, liegt der konsolidierte Konzernumsatz 2002 in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwartungsgemäß mit 105,9 Millionen EUR unter dem Niveau des Vorjahres. Durch die Unternehmensverkäufe in den Geschäftsfeldern Energiemanagement und Beteiligungen liegt der Umsatz um 18,9 Prozent unter dem Wert der ersten neun Monate des Vorjahres.

88,3 Millionen EUR unseres Umsatzes erzielten wir im Inland. 17,6 Millionen EUR entfielen auf den Export.

Im Kerngeschäftsfeld Lichtwellenleitertechnik konnte der Umsatz trotz des schwierigen Marktumfeldes und verschobener Auftragsplanung insbesondere durch Zukäufe gesteigert werden. Aber auch durch verstärkte Vertriebsaktivitäten und die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen wurde der Umsatz in der Lichtwellenleitertechnik gegenüber dem Vergleichszeitraum um 5 Prozent auf 37,9 Millionen EUR gesteigert.



euromicron Konzern
Ergebnisentwicklung konsolidiert
für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.

Geschäftsfelder	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Verände- rung*
Lichtwellenleitertechnik	3,0	5,7	-47,4 %
Industriebeteiligungen	4,5	9,9	-54,5 %
euromicron AG und Konsolidierung	2,2	-4,2	
Konsolidiertes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	9,7	11,4	-14,9 %

(ungeprüft nach US-GAAP)

* Das Geschäftsfeld Industriebeteiligungen wurde nach Abverkauf von 6 Unternehmen neu zusammengesetzt. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist daher nur sehr eingeschränkt gegeben.

Zum 30. September 2002 wurde ein konsolidiertes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 9,7 Millionen EUR erzielt.

Das Ergebnis des äußerst starken Vorjahresquartals von 11,4 Millionen EUR konnte erwartungsgemäß nicht erreicht werden. Diese Abweichung resultiert aus schwächeren Margen, verschobenen Aufträgen und dem Wegfall der Ergebnisbeträge der verkauften Unternehmen aus den Geschäftsbereichen Energiemanagement und Beteiligungen. Gleichzeitig schafft der Endkonsolidierungserfolg aus den Unternehmensverkäufen einen Ergebnisausgleich, der insgesamt ein angemessenes Ergebnisziel sicherstellt.

Der Periodenüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beträgt 7,3 Millionen EUR. Der Gewinn pro Aktie (EPS) liegt bei 1,57 EUR im Geschäftsjahr 2002 gegenüber 1,25 EUR in 2001 und konnte somit um 25,9 Prozent gesteigert werden.

Die Geschäftsfelder

Netzwerktechnik / Lichtwellenleitertechnologie

Mit einem Umsatz von 37,9 Millionen EUR und einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 3 Millionen EUR hat sich das Kerngeschäftsfeld Netzwerktechnik/Lichtwellenleitertechnologie in den ersten neun Monaten 2002 nur teilweise planmäßig entwickelt.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte der Umsatz von 36,1 Millionen EUR um 5 Prozent auf 37,9 Millionen EUR gesteigert werden. Das Ergebnis der ersten neun Monate 2002 liegt mit 3 Millionen EUR unter dem Vergleichswert in 2001.

Der Vergleich zum Vorjahr 2001 ist insbesondere geprägt durch verschobene Aufträge im Netzwerkmarkt und bestätigt unsere Aussage zu der erwarteten, verhaltenen Entwicklung des Marktes und des Unternehmens. Zudem hat sich der weitere Investitionsrückgang im Bereich der lokalen Netzbetreiber sowie eine Zunahme der Mitbewerber aus dem Umfeld der Lichtwellenleitertechnologie und ein damit verbundener Preiskampf auf unser Geschäft ausgewirkt. Mitbewerber, die ausschließlich beschäftigungsorientiert und nicht ergebnisorientiert akquirieren, prägen diese Situation. Durch verstärkte Vertriebsaktivitäten und die Integration der in 2001 erworbenen Unternehmen konnte die wirtschaftliche Qualität der euromicron-Gruppe stabil gehalten werden, wenngleich Einzelziele bei den Unternehmen nicht in vollem Umfang erreicht wurden.

Mit der Akquisition von 100 Prozent an der Pfeiffer GmbH konnten wir ein neues Unternehmen in die euromicron-Gruppe aufnehmen. Die Pfeiffer GmbH reiht sich mit ihrer kunden- und qualitätsorientierten Geschäftspolitik nahtlos in die Unternehmenspolitik der euromicron-Gruppe ein.



Lichtwellenleitertechnik
Konsolidiertes Geschäftsfeldergebnis
für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.

	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	37,9	36,1	5,0 %
Herstellungskosten	-28,6	-24,7	15,8 %
Bruttoergebnis	9,3	11,4	-18,4 %
Vertriebskosten	-3,4	-2,5	36,0 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-2,4	-2,3	4,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-0,6	-0,3	100,0 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0,7	-0,1	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	3,6	6,2	-41,9 %
Finanzergebnis	-0,6	-0,5	20,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	3,0	5,7	-47,4 %

(ungeprüft nach US-GAAP)

Industriebeteiligungen

Die noch verbliebenen Unternehmen aus den Geschäftsbereichen Energiemanagement und Beteiligungen haben wir im Rahmen unserer Strategieentwicklung zu dem Segment Industriebeteiligungen zusammengefasst. Dieser Geschäftsbereich beinhaltet die Unternehmen FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH, Lechmotoren GmbH, ELABO GmbH sowie elkosta security systems GmbH und Co. KG mit deren Tochtergesellschaft elkosta UK Ltd.

Unter Berücksichtigung der Desinvestment-Strategie und dem Verkauf von 6 Unternehmen liegen die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Industriebeteiligungen im Rahmen unserer Erwartung. Durch die Unternehmensverkäufe fehlen in der Gruppe im Vergleich zu 2001 ca. 26 Millionen EUR Umsatz und ca. 5 Millionen EUR Ergebnis. Dies zeigt sich auch in den Einzelwerten.

In den ersten neun Monaten 2002 wurde ein Umsatz von 68 Millionen EUR erzielt, der damit um 28 Prozent unter dem Vorjahreswert liegt. Auch das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) liegt mit 4,5 Millionen EUR unter dem Ergebnis des vergleichbaren Zeitraums.

Industriebeteiligungen

Konsolidiertes Geschäftsfeldergebnis für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.

	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Veränderung*
Umsatzerlöse	68,0	94,4	-28,0 %
Herstellungskosten	-46,1	-64,4	-28,4 %
Bruttoergebnis	21,9	30,0	-27,0 %
Vertriebskosten	-9,8	-12,4	-21,0 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-5,0	-5,4	-7,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1,9	-1,9	0,0 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0,2	0,6	-66,7 %
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	5,4	10,9	-50,5 %
Finanzergebnis	-0,9	-1,0	-10,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	4,5	9,9	-54,5 %

(ungeprüft nach US-GAAP)

* Das Geschäftsfeld Industriebeteiligungen wurde nach Abverkauf von 6 Unternehmen neu zusammengesetzt. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist daher nur sehr eingeschränkt gegeben.



Bilanz

euromicron Konzern

Bilanz konsolidiert

Aktiva	30.09. 2002 Mio. EUR	31.12. 2001 Mio. EUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	13,1	10,8
Wertpapiere des Umlaufvermögens	14,7	4,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24,2	25,4
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	0,5	0,4
Vorräte	27,4	35,9
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	7,3	5,1
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	87,2	82,2
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	15,7	24,8
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,6	3,0
Finanzanlagen	0,9	1,4
Ausleihungen	0,0	0,1
Geschäfts- oder Firmenwert	27,8	30,3
Latente Steuern	0,4	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	1,0	1,2
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	48,4	60,8
Bilanzsumme	135,6	143,0

(ungeprüft nach US-GAAP)

	30.09. 2002	31.12. 2001
Passiva	Mio. EUR	Mio. EUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzierungs- leasingverbindlichkeiten	0,4	0,3
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	16,7	24,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,0	8,1
Erhaltene Anzahlungen	5,7	5,3
Rückstellungen	6,9	9,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2,3	2,2
Latente Steuern	0,3	0,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10,9	8,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	50,2	58,7
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	13,6	15,0
Langfristige Finanzierungs- leasingverbindlichkeiten	0,9	1,0
Pensionsrückstellungen	3,0	3,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20,8	21,6
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	38,3	41,5
Minderheitenanteile	0,2	1,4
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11,9	11,9
Kapitalrücklage	61,8	61,8
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge	-26,8	-32,3
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	0,0	0,0
Eigenkapital, gesamt	46,9	41,4
Bilanzsumme	135,6	143,0

(ungeprüft nach US-GAAP)



Die Änderung der Bilanzstruktur gegenüber dem 31.12.2001 resultiert im Wesentlichen aus den in 2002 erfolgten Verkäufen und Zukäufen von Unternehmen. Die Bilanzsumme ging um 5,2 % auf 135,6 Millionen EUR zurück.

Die aus den Verkäufen im zweiten Quartal gewonnene Liquidität bleibt weiterhin für die Sicherung unserer Akquisitionsstrategie und die Möglichkeit der Reduzierung der Bankdarlehen erhalten. Die schnelle und flexible Investitionsfähigkeit besitzt hohe Priorität.

Darüber hinaus wurde die Liquidität zum Abbau der Darlehensverbindlichkeiten eingesetzt, um die finanzielle Unabhängigkeit auszubauen. Insgesamt wurden in 2002 bisher Darlehen in Höhe von 7,6 Millionen EUR getilgt.

Die Steigerung der Vorräte gegenüber dem zweiten Quartal resultiert aus der zum dritten Quartal erstmalig in den Konzern einbezogenen Pfeiffer GmbH und deren hohen Bestand an langfristigen Projekten. Aufgrund dieser Erstkonsolidierung stieg ebenfalls der Geschäfts- und Firmenwert im 3. Quartal an.

Die Steigerung bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem dritten Quartal erfolgte stichtagsbedingt aufgrund der getätigten Investitionen, sowie erhöhter Anzahlungen bei der Projektfinanzierung. Die langfristige Finanzierung des Konzerns ist stabil und bleibt weiterhin gewährleistet.

Die Steigerung der Eigenkapitalquote gegenüber dem 31.12.2001 setzte sich auch im dritten Quartal fort. Die Eigenkapitalquote liegt zum 30.09.2002 bei 34,6 %.

euromicron Konzern

Entwicklung des Eigenkapitals

für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 30.09.2002

	Gezeichnetes Kapital Mio. EUR	Kapital- rück- lage Mio. EUR	Konzern- rücklagen und Ergebnis- vorträge Mio. EUR	Unter- schieds- betrag aus der Währungs- umrech- nung Mio. EUR	Gesamt Mio. EUR
Stand am					
31.12.2001	11,9	61,8	-32,3	0,0	41,4
Perioden- überschuss 3. Quartal 2002			7,3		7,3
Dividende für 2001			-1,8		-1,8
Unter- schieds- betrag aus der Währungs- umrechnung				0,0	0,0
Stand am					
30.09.2002	11,9	61,8	-26,8	0,0	46,9

(ungeprüft nach US-GAAP)



euromicron Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung konsolidiert

für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.

Umsatzerlöse

Herstellungskosten

Bruttoergebnis

Vertriebskosten

Allgemeine und Verwaltungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Abschreibungen auf Firmenwert

Betriebsergebnis

Zinserträge/-aufwendungen

Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen

Währungsgewinne/-verluste

Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Ergebnis vor Minderheitenanteilen

Minderheitenanteile

Periodenüberschuss

Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR

Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR

Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)

Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)

(ungeprüft nach US-GAAP)

	3.Quartal 2002 01.07.2002 30.09.2002 Mio. EUR	3.Quartal 2001 01.07.2001 30.09.2001 Mio. EUR	9-Monats- bericht 01.01.2002 30.09.2002 Mio. EUR	9-Monats- bericht 01.01.2001 30.09.2001 Mio. EUR
	30,4	46,7	105,9	130,5
	-20,9	-31,9	-74,4	-88,4
	9,5	14,8	31,5	42,1
	-3,7	-4,7	-13,3	-14,9
	-3,9	-3,2	-10,4	-10,2
	-0,9	-0,6	-2,6	-2,2
	0,4	0,0	6,6	0,4
	0,0	-0,6	-0,1	-1,7
	1,4	5,7	11,7	13,5
	-0,5	-0,8	-2,0	-2,2
	0,0	-0,1	0,0	-0,1
	0,0	0,1	0,0	0,2
	0,9	4,9	9,7	11,4
	-0,5	-2,4	-2,2	-5,1
	0,4	2,5	7,5	6,3
	0,0	0,0	-0,2	-0,5
	0,4	2,5	7,3	5,8
	0,09	0,53	1,57	1,25
	0,09	0,53	1,57	1,25
	4.660.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000
	4.660.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000



Kapitalflussrechnung

euromicron Konzern

Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.

	2002	2001
	Mio. EUR	Mio. EUR
Periodenüberschuss (vor Steuern und Minderheitenanteilen)	9,7	11,4
Periodenüberschuss (nach Steuern)	7,3	5,8
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3,0	5,1
Veränderung der Rückstellungen	0,1	-0,4
Cash Flow	10,4	10,5
Veränderung der latenten Steuern	-0,9	-1,6
Veränderungen bei Positionen des Umlaufvermögens und der sonstigen betrieblichen Passiva	2,1	-18,4
Mittelzufluss (i. Vj. Mittelabfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	11,6	-9,5
Saldo aus Einzahlungen aus Anlagenabgängen und Auszahlungen für Investitionen	8,9	-7,6
Mittelzufluss (i. Vj. Mittelabfluss) aus laufender Investitionstätigkeit	8,9	-7,6
Gezahlte Dividenden	-1,8	0,0
Veränderung der Konzernfinanzierung	0,0	-0,1
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-5,2	5,7
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	-1,2	-0,1
Mittelabfluss (i. Vj. Mittelzufluss) aus Finanzierungstätigkeiten	-8,2	5,5
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	0,0	0,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	12,3	-11,6
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	15,5	16,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	27,8	4,9
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes	27,8	4,9
Zahlungsmittel	13,1	3,1
Wertpapiere	14,7	1,8

(ungeprüft nach US-GAAP)

Investitionen

Trotz der allgemein schwierigen Marktentwicklung haben wir unsere Investment-Strategie konsequent, aber mit der nötigen Vorsicht fortgesetzt. Im September 2002 wurde die Akquisition der Pfeiffer GmbH nach eingehender und umfangreicher Unternehmensprüfung realisiert. Die Ertragskraft des Unternehmens resultiert im Wesentlichen aus den langjährigen und vertrauensvollen Kundenbeziehungen, die trotz der angespannten Marktsituation nachhaltig Bestand haben. Darüber hinaus haben wir mit diesem Unternehmenserwerb einen wichtigen Schritt in der regionalen Ausbreitung der euromicron-Gruppe in den südwestdeutschen Raum getätigt.

Demzufolge beinhaltet das Investitionsvolumen von 12,3 Millionen EUR schwerpunktmäßig Kapitalmaßnahmen und Anteilserwerbe. Die Investitionen im laufenden Geschäft liegen bei ca. 2,5 Millionen EUR.

Wir werden unsere gezielte Investitionsstrategie fortsetzen, d.h. Investitionen für den Bestand der euromicron-Gruppe, für die nachhaltige Unternehmenswertentwicklung, für Akquisitionen und für Kapitalmaßnahmen vornehmen.



Forschung und Entwicklung

Als Technologieunternehmen halten wir unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiterhin auf hohem Niveau. Dabei setzen wir nicht nur auf eigene Entwicklungsleistungen, sondern bauen unsere engen Kontakte zu Hochschulen, Forschungsinstitutionen und innovativen Unternehmen weiter aus. Im Kerngeschäft Lichtwellenleiter- und Netzwerktechnologie kooperieren wir mit industriellen Forschungsinstituten, die sich mit Polymerer Optischer Faser (Kunststofffasern) und deren Anwendung beschäftigen. Weiterhin entwickeln wir die Verbindung zu den Zukunftstechniken optischer Bordnetze in der Automobil- und Luftfahrttechnik.

Auch die noch verbleibenden Unternehmen im Nicht-Kerngeschäft der euromicron-Gruppe entwickeln innovative Produkte und sorgen somit nachhaltig für einen hohen Unternehmenswert. So hat die FRAKO GmbH mit dem so genannten C-Modul ein neuartiges kompaktes Montageelement entwickelt, das durch den damit möglichen rationellen Aufbau auf dem Markt konkurrenzlos ist.

Weiterhin wurde in Zusammenarbeit mit Hochschulen ein so genanntes aktives Filter im Bereich der Leistungskondensatoren entwickelt, das nach einem neuen Prinzip und als innovatives Produkt eine deutlich preisgünstigere Lösung auf dem Markt darstellt als der Wettbewerb derzeit anbieten kann. Damit beweist die euromicron-Gruppe auch in ihrem Geschäftsfeld „Industriebeteiligungen“ Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationsstärke.

Mitarbeiter

Der Personalbestand innerhalb der euromicron-Gruppe lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 durchschnittlich bei 1.181 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit durchschnittlich 1.348 Mitarbeitern. Ursache hierfür war vor allem die Desinvestment-Strategie und der damit verbundene Verkauf von drei Unternehmen im Bereich Energiemanagement sowie drei Beteiligungen, aber auch durchgeführte Strukturmaßnahmen zur Anpassung der Belegschaft an die Marktentwicklung.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2002 wird nach wie vor geprägt sein von der Weiterentwicklung des Unternehmens und der konsequenten Umsetzung der Desinvestment-Strategie, die nach dem Verkauf von 6 Unternehmen aus den Geschäftsbereichen Energiemanagement und Beteiligungen bereits eindrucksvoll fortgeschritten ist. Die intensiven Verhandlungen für den Verkauf der restlichen Unternehmen, die im Segment Industriebeteiligungen zusammengefasst wurden, werden bis Jahresende fortgeführt und die Vorbereitungen für den Verkauf dann weitestgehend abgeschlossen sein.

Im operativen Geschäft wird der im 3. Quartal gestartete Ausbau der Geschäfte und Kooperationen in Österreich weiter vorangebracht. Durch die Akquisition der Pfeiffer GmbH haben wir ein neues Standbein im Südwesten Deutschlands geschaffen und die angestrebte Flächendeckung weiter ausgebaut. Zusätzliche neue Produkte wird unsere Handelssparte anbieten, um der Nachfrage unserer Kunden gerecht zu werden.

Mit unserem Joint Venture Partner in China werden intensive Gespräche geführt über Chancen und Möglichkeiten auf dem chinesischen Markt. Sollte sich aus diesen Gesprächen keine deutlich bessere Perspektive ergeben, werden wir auch die Beendigung des Joint Ventures und damit andere Vertriebswege im chinesischen Markt angehen.

Im Rahmen der anstehenden Planungen für das letzte Quartal und für das Jahr 2003 werden entsprechende Strukturmaßnahmen diskutiert und festgelegt, die der Markt- und Geschäftsentwicklung Rechnung tragen und die wirtschaftliche Situation der Gruppe absichern.

Wie bereits zum Halbjahr 2002 angekündigt, wurde die Akquisitionsstrategie mit der nötigen Vorsicht und einer längeren Beobachtungsphase der potentiellen Unternehmen angegangen. Diese Zurückhaltung in der Akquisition von Unternehmen und damit von Umsatz und Ergebnis in Verbindung mit einer verhaltenen Marktentwicklung führen dazu, dass deutlich geringere Umsatz- und Ergebniswerte zum Jahresende zu erwarten sind. Unter diesen und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwarten wir ein zufriedenstellendes Jahresergebnis auf Basis eines soliden Fundamentes.





Finanzkalender 2003

- | | |
|---------------------|----------------------------------|
| ■ 31. März 2003 | Geschäftsbericht 2002 |
| ■ 31. März 2003 | Bilanzpressekonferenz |
| ■ 28. Mai 2003 | Bericht über das 1. Quartal 2003 |
| ■ 4. Juni 2003 | Hauptversammlung |
| ■ 29. August 2003 | Halbjahresbericht 2003 |
| ■ 28. November 2003 | Bericht über das 3. Quartal 2003 |

Wertpapier-Kenn-Nr.:
566 000

euromicron AG
Kennedyallee 97a
D-60596 Frankfurt/Main

Investor Relations
Tel.: +49 (0) 69 63 15 83-15
Fax: +49 (0) 69 63 15 83-20
blank@euromicron.de
www.euromicron.de